

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	74 (1976)
Heft:	4
Rubrik:	Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

83. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Hebammenverbandes 14./15. Juni 1976 in Brig

Liebe Kolleginnen,

Zum erstenmal seit Bestand des Schweizerischen Hebammenverbandes kommt dem deutschsprachigen Oberwallis die Ehre zu, die Schweizerische Delegiertenversammlung durchzuführen.

Darf ich Ihnen das Oberwallis in kurzen Zügen vorstellen? Wer nach Brig kommt, kann die Grösse und Schönheit des Stockalperschlosses nicht übersehen, dessen drei Zwiebeltürme lieblich und mächtig zugleich in den Walliser Himmel ragen. Von diesem Brig aus führen alle Wege in die Wunder der Oberwalliser Alpenwelt. Als Ausgangspunkt der Pässe Simplon, Grimsel, Furka und Nufenen, als Bahnknotenpunkt für Genf, Simplon, Lötschberg, Zermatt, Saas-Fee und Furka-Oberalp ist Brig gewohnt, Gäste aus aller Welt zu empfangen.

Südlich von Brig führt die Strasse durchs Gantertal hinauf auf den schönen Simplonpass.

Oestlich von Brig beginnt das schöne Gommertal mit seinen verträumten Dörfern, Zufahrt zu berühmten Pässen. In dieses Tal eingebettet liegt das vielbesuchte, einzigartige Feriendorf Fiesch, in welchem wir den zweiten Tag der DV verbringen werden.

Wenden wir uns westlich von Brig, erblicken wir die ehrwürdige Wallfahrtskirche von Glis. Sie beherbergt die schönsten Kunstschatze des Landes.

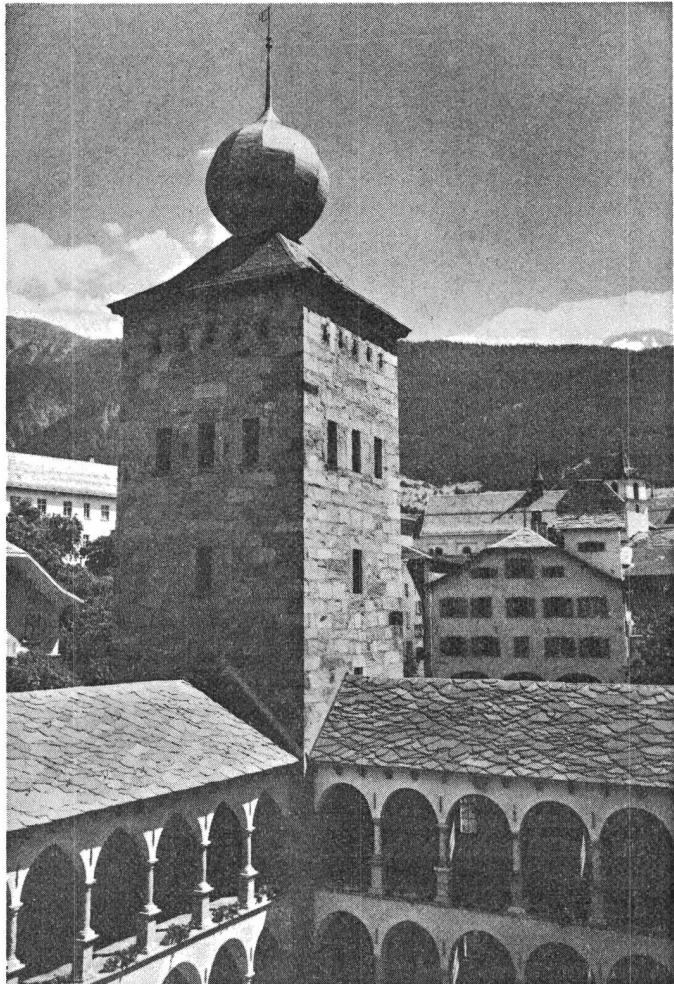
Weiter westwärts grüßt Brigerbad mit seinen bekannten Thermal-Mineralquellen, die unzählige Gäste zum Baden anlocken. In Visp verschaffen die Chemischen Fabriken der Lonza AG vielen Oberwallisern Arbeit und Verdienst. Von Visp aus gelangt man zu den bekannten Kurorten Grächen, Saas-Fee und Zermatt.

In Raron liegt auf der Südseite der Burgkirche der berühmte Dichter Rainer Maria Rilke begraben, zu dessen Grab alljährlich Tausende pilgern. Als weitere Sehenswürdigkeit weist Raron die erste Felsenkirche Europas auf.

Das liebliche Lötschental erfreut sich Sommer und Winter vieler Feriengäste, die Ruhe und Erholung suchen.

Der Badekurort Leukerbad ist weltweit bekannt und bedarf keiner Beschreibung.

Vergessen wir nicht das wildromantische, schöne Turtmanntal mit seiner unberührt gebliebenen Alpenlandschaft, Ausgangs-



punkt herrlicher Gebirgstouren; es ist nur vier bis fünf Monate im Jahr zugänglich.

Sozusagen alle Bergdörfer sind mit Luftseilbahnen oder Strassen mit dem Tal verbunden.

Als unterste Gemeinde des Oberwallis ist Salgesch zu nennen, wo der beste Walliser Wein, der Dôle, wächst. Hier ist auch die Sprachgrenze zwischen deutsch und französisch.

Es lohnt sich, das Oberwallis näher kennen zu lernen. Wir möchten Sie alle in unserer schönen Heimat willkommen heissen.

Sektion Oberwallis des Schweizerischen Hebammenverbandes
E. Domig

Das detaillierte Programm erscheint in der Mai-Nummer der «Schweizer Hebamme» zugleich mit dem Einzahlungsschein für die Anmeldung.